



Neues Outdoor-Klassenzimmer an der Realschule Hirschaid: Lernen im Freien!

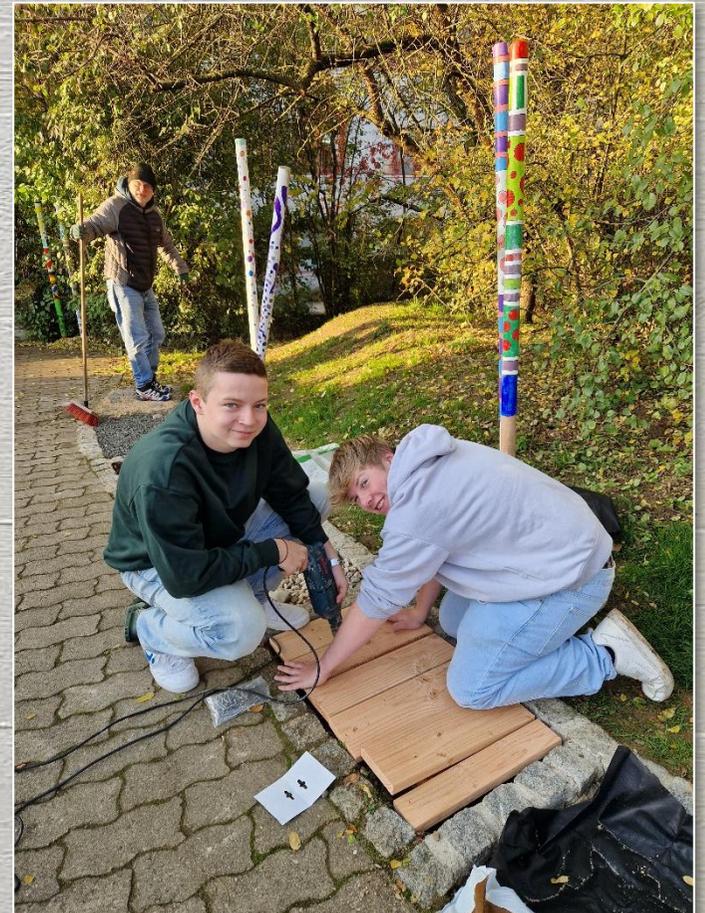
Neues Outdoor-Klassenzimmer an der Realschule Hirschaid: Lernen im Freien!

Die Realschule Hirschaid freut sich über eine innovative Neuerung auf dem Schulgelände: den umgestalteten Pausenhof, der nun als „Outdoor-Klassenzimmer“ den Kindern und Jugendlichen eine ganz neue Form des Lernens ermöglicht. Das Projekt, gemeinsam von Marc-Stephan Kluge und Elke Schugk initiiert, zielt darauf ab, Unterricht in die Natur zu verlagern und das Schulgelände als aktiven Lernort zu nutzen. Hier werden in den Fächern Physik, Geographie, Ernährung und Gesundheit (E/G) sowie Biologie praktische Lerninhalte direkt erlebbar gemacht. Buntbemalte Holzstehlen, die im Kunstunterricht bei Frau Potzel entstanden sind, werten die Anlage noch zusätzlich optisch und ästhetisch auf. Möglich wurde die Umsetzung dieses Projekts durch die finanzielle und planerische Unterstützung des Landkreises Bamberg als Schulträger, den tatkräftigen Einsatz der Azubis der Firma John, dem Steinmetzbetrieb Gast in Herzogenaurach und Schülerinnen und Schülern der Klasse 10c der Realschule.

Die Highlights des neuen Outdoor-Klassenzimmers

1. Steinmauer als Lernobjekt

Ein zentrales Element der Neugestaltung ist eine kunstvoll angelegte Steinmauer, die den Gesteinskreislauf veranschaulicht. Die verschiedenen Gesteinsarten, die auf der Mauer präsentiert werden, ermöglichen es den Klassen, die geologischen Prozesse zu verstehen und zu entdecken, wie Gesteine entstehen, sich wandeln und abgetragen werden. Dies wird nicht nur den Geographieunterricht bereichern, sondern auch in Biologie und sogar in Physik thematisiert werden können.



2. Mediterrane Kräuter als Anschauungs- und Nutzpflanzen

Rund um die Steinmauer wachsen verschiedene mediterrane Kräuter wie Rosmarin, Thymian und Salbei. Diese Pflanzen stehen symbolisch für die Anpassungsfähigkeit an trockene Lebensräume und geben den Schülerinnen einen direkten Bezug zu ökologischen Themen wie Anpassungsstrategien und Klimaveränderungen. Doch das ist nicht alles: Die Kräuter werden auch in der Küche des Fachbereichs Ernährung und Gesundheit genutzt, wo die Schülerinnen Rezepte mit frischen, selbst geernteten Zutaten ausprobieren können.

3. Barfußpfad für sensorische und physikalische Experimente

Ein Barfußpfad mit verschiedenen Bodenmaterialien bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre sensorischen Wahrnehmungen zu schärfen. Unterschiedliche Steine, Sand, Kies und Holz sorgen für abwechslungsreiche Sinneseindrücke und fördern die bewusste Wahrnehmung. Gleichzeitig eröffnet der Pfad Möglichkeiten für naturwissenschaftliche Experimente: Die Anordnung heller und dunkler Steine ermöglicht die Untersuchung der Strahlungsabsorption, während versiegelte und offene Flächen das Thema Wasserabfluss und Bodenversickerung anschaulich darstellen.



und dunkler Steine ermöglicht die Untersuchung der Strahlungsabsorption, während versiegelte und offene Flächen das Thema Wasserabfluss und Bodenversickerung anschaulich darstellen.

4. Geplante Erweiterungen: Wetterstation und Sonnenuhr

In den kommenden Monaten soll das Outdoor-Klassenzimmer weiter ausgebaut werden. Geplant sind eine Wetterstation und eine Sonnenuhr, die sowohl im Geographie- als auch im Physikunterricht wertvolle Dienste leisten werden. Die Wetterstation soll den Klassen Wetterbeobachtungen und Klimamessungen ermöglichen, während die Sonnenuhr den Verlauf des Tageslichts veranschaulicht und zum Verständnis von Zeitmessung und Erdrotation beiträgt.

Ein Projekt mit Zukunft

Das Outdoor-Klassenzimmer ist weit mehr als nur eine schöne Erweiterung des Pausenhofs. Es fördert das Verständnis für natürliche Prozesse und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, Wissen praktisch zu erleben. „Die Verbindung von Natur und Lernen ist für uns ein wichtiger Schritt, um den Unterricht anschaulicher und lebendiger zu gestalten“, betont Herr Kluge.

Frau Schugk ergänzt: „Durch dieses Projekt möchten wir den Schüler*innen nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch ein Bewusstsein für die Umwelt schaffen. Es ist beeindruckend zu sehen, wie die Natur als Lernumgebung inspirieren kann.“

Wir freuen uns darauf, das Outdoor-Klassenzimmer in den nächsten Monaten weiter wachsen zu sehen und sind gespannt, welche neuen Erkenntnisse und Ideen sich durch das Lernen im Freien ergeben werden!

